DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2018/1709 DER KOMMISSION

vom 13. November 2018

zur Festlegung der technischen Merkmale des Ad-hoc-Moduls 2020 über Arbeitsunfälle und andere arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft ([1]), insbesondere auf Artikel 7a Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Wie in der Mitteilung der Kommission über einen strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2014-2020 ([2]) unterstrichen wird, ist es notwendig, die Erfassung statistischer Daten zu Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingten Expositionen und Gesundheitsschäden zu verbessern. Mit einer Wiederholung des 1999, 2007 und 2013 durchgeführten Ad-hoc-Moduls über Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme sollte es möglich sein, Daten, die von den Mitgliedstaaten gemäß der Verordnung (EU) Nr. 349/2011 der Kommission ([3]) übermittelt wurden, zu ergänzen. Zudem sollten durch eine Wiederholung dieses Moduls Angaben zu berufsbedingten Risikofaktoren für die physische Gesundheit und das psychische Wohlbefinden gewonnen werden.

(2) In der Delegierten Verordnung (EU) 2016/1851 der Kommission ([4]) werden die Bereiche spezieller Angaben („Untermodule“) festgelegt und beschrieben, die in das Ad-hoc-Modul 2020 über Arbeitsunfälle und andere arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme aufgenommen werden sollten.

(3) Die Kommission sollte die technischen Merkmale, Filter, Codes sowie die Frist für die Übermittlung der Daten nach dem Ad-hoc-Modul über Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme festlegen.

(4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen stimmen mit der Stellungnahme des Ausschusses für das Europäische Statistische System überein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die technischen Merkmale des Ad-hoc-Moduls 2020 über Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme, die zu verwendenden Filter und Codes und die Frist für die Übermittlung der Ergebnisse an die Kommission werden im Anhang festgelegt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

([1]) ABl. L 77 vom 14.3.1998, S. 3.
([2]) COM(2014) 332 final vom 6. Juni 2014.
([3]) Verordnung (EU) Nr. 349/2011 der Kommission vom 11. April 2011 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1338/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über öffentliche Gesundheit und über Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz betreffend Statistiken über Arbeitsunfälle (ABl. L 97 vom 12.4.2011, S. 3).
([4]) Delegierte Verordnung (EU) 2016/1851 der Kommission vom 14. Juni 2016 zur Annahme des die Jahre 2019, 2020 und 2021 umfassenden Programms von Ad-hoc-Modulen für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. L 284 vom 20.10.2016, S. 1).

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. November 2018

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNCKER

ANHANG

In diesem Anhang werden die im Rahmen des für 2020 geplanten Ad-hoc-Moduls über Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme zu verwendenden technischen Merkmale, Filter und Codes festgelegt. Darüber hinaus werden die Fristen für die Übermittlung der Daten an die Kommission festgelegt.

Frist für die Übermittlung der Ergebnisse an die Kommission: 31. März 2021.

Für die Übermittlung der Daten zu verwendende Filter und Codes: wie in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 377/2008 der Kommission ([1]) festgelegt.

Spalten für fakultative Gewichtungsfaktoren, die bei Teilstichproben oder Nichtbeantwortung zu verwenden sind: Spalten 226 bis 229 mit ganzen Zahlen und Spalten 230 bis 231 mit Dezimalstellen.

1. **Untermodul „Arbeitsunfälle“**

Filter: 15 ≤ AGE ≤ 74

Bezeichnung/ Spalte	Code	Beschreibung	Filter
ACCIDNUM		**Zahl der Arbeitsunfälle in den letzten zwölf Monaten**	(WSTATOR = 1,2)
211		*Arbeitsunfälle, die zu Verletzungen führten und in den zwölf Monaten vor der Referenzwoche aufgetreten sind*	oder (WSTATOR = 3-5 und EXISTPR = 1
	0	Keine	und YEARPR und
	1	Eins	MONTHPR liegen nicht
	2	Zwei oder mehr	mehr als 1 Jahr
	9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	vor der
	Leer	Keine Angabe/Nicht bekannt	Referenzwoche)
ACCIDTYP		**Art des Arbeitsunfalls**	ACCIDNUM = 1,2
212		*Handelte es sich bei dem jüngsten Arbeitsunfall um einen Unfall im Straßenverkehr?*	
	1	Straßenverkehrsunfall	
	2	Nicht im Straßenverkehr aufgetretener Unfall	
	9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
	Leer	Keine Angabe/Nicht bekannt	
ACCIDJOB		**Mit der Tätigkeit zusammenhängender Unfall**	ACCIDNUM = 1,2
213		*Tätigkeit, bei der es zu dem jüngsten zu einer Verletzung führenden Arbeitsunfall gekommen ist*	
	1	Derzeitige Haupttätigkeit	
	2	Derzeitige Zweittätigkeit	
	3	Zuletzt ausgeübte Tätigkeit (nur für Personen, die nicht erwerbstätig sind)	

([1]) Verordnung (EG) Nr. 377/2008 der Kommission vom 25. April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2009 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung, die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen und die Definition der Referenzquartale (ABl. L 114 vom 26.4.2008, S. 57).

Bezeichnung/ Spalte	Code	Beschreibung	Filter
	4	Andere derzeit oder früher ausgeübte Tätigkeit	
	9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
	Leer	Keine Angabe/Nicht bekannt	
ACCIDBRK		**Ausfallzeit aufgrund des Arbeitsunfalls**	ACCIDNUM = 1,2
214-215		*Zahl der Kalendertage — abzüglich des Unfalltags — in den zwölf Monaten vor der Referenzwoche, an denen die Person aufgrund des jüngsten zu einer Verletzung führenden Arbeitsunfalls ausfiel*	
	00	Person arbeitet noch nicht, weil sie vom Unfall noch nicht genesen ist, wird die Arbeit aber voraussichtlich später wieder aufnehmen	
	01	Wird aufgrund dieses Unfalls voraussichtlich keine Arbeit mehr aufnehmen	
	02	Weniger als ein Tag oder keine Ausfallzeit	
	03	Mindestens ein Tag, jedoch weniger als vier Tage	
	04	Mindestens vier Tage, jedoch weniger als zwei Wochen	
	05	Mindestens zwei Wochen, jedoch weniger als ein Monat	
	06	Mindestens ein Monat, jedoch weniger als drei Monate	
	07	Mindestens drei Monate, jedoch weniger als sechs Monate	
	08	Mindestens sechs Monate, jedoch weniger als neun Monate	
	09	Zwischen neun und zwölf Monaten	
	99	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
	Leer	Keine Angabe/Nicht bekannt	

2. **Untermodul „Arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme“**

Filter: 15 ≤ AGE ≤ 74

Bezeichnung/ Spalte	Code	Beschreibung	Filter
HPROBNUM		**Zahl der arbeitsbedingten Gesundheitsprobleme in den letzten zwölf Monaten**	(WSTATOR = 1,2) oder
216		*Physische(s) oder psychische(s) Gesundheitsproblem(e), an dem/denen die Person in den zwölf Monaten vor der Referenzwoche litt und das/die unabhängig von zuvor erfassten Arbeitsunfällen durch die Arbeitstätigkeit verursacht oder verschlimmert wurde(n)*	(WSTATOR = 3-5 und EXISTPR = 1)
	0	Keine	
	1	Eins	
	2	Zwei oder mehr	
	9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
	Leer	Keine Angabe/Nicht bekannt	

Bezeichnung/ Spalte	Code	Beschreibung	Filter
HPROBTYP		**Art des arbeitsbedingten Gesundheitsproblems**	HPROBNUM = 1,2
217-218		*Art des schwerwiegendsten durch die Arbeit verursachten oder verschlimmerten Gesundheitsproblems*	
	00	Knochen-, Gelenk- oder Muskelbeschwerden, von denen hauptsächlich Nacken, Schultern, Arme oder Hände betroffen sind	
	01	Knochen-, Gelenk- oder Muskelbeschwerden, von denen hauptsächlich Hüften, Knie, Beine oder Füße betroffen sind	
	02	Knochen-, Gelenk- oder Muskelbeschwerden, von denen hauptsächlich der Rücken betroffen ist	
	03	Atembeschwerden oder Erkrankung der Lungen	
	04	Hautprobleme	
	05	Beeinträchtigung des Hörvermögens	
	06	Stress, Depressionen oder Beklemmungen	
	07	Kopfschmerzen und/oder Überanstrengung der Augen	
	08	Herzerkrankungen, Herzanfälle oder andere Kreislaufbeschwerden	
	09	Infektionskrankheiten (aufgrund von Viren, Bakterien oder andere Arten von Infektionen)	
	10	Magen-, Leber-, Nieren- oder Verdauungsprobleme	
	11	Sonstige Beschwerden	
	99	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
	Leer	Keine Angabe/Nicht bekannt	
HPROBLIM		**Gesundheitsproblem, das die Fähigkeit zur Ausübung von Aktivitäten des täglichen Lebens einschränkt**	HPROBNUM = 1,2
219		*Schränkt das schwerwiegendste der Gesundheitsprobleme, die durch die Arbeitstätigkeit verursacht oder verschlimmert wurden, die Fähigkeit zur Ausübung von Aktivitäten des täglichen Lebens bei der Arbeit oder außerhalb derselben ein?*	
	0	Nein	
	1	Ja, in gewissem Umfang	
	2	Ja, beträchtlich	
	9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
	Leer	Keine Angabe/Nicht bekannt	
HPROBJOB		**Mit dem Gesundheitsproblem zusammenhängende Tätigkeit**	HPROBNUM = 1,2
220		*Tätigkeit, die das schwerwiegendste der Gesundheitsprobleme verursacht oder verschlimmert hat*	
	1	Derzeitige Haupttätigkeit	
	2	Derzeitige Zweittätigkeit	
	3	Zuletzt ausgeübte Tätigkeit (nur Personen, die nicht erwerbstätig sind)	
	4	Andere derzeitige oder frühere Tätigkeit	
	9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
	Leer	Keine Angabe/Nicht bekannt	

Bezeichnung/ Spalte	Code	Beschreibung	Filter
HPROBBRK		**Ausfallzeit aufgrund des arbeitsbedingten Gesundheitsproblems**	HPROBNUM = 1,2
221-222		*Zahl der Kalendertage — abzüglich des Unfalltags — in den zwölf Monaten vor der Referenzwoche, an denen die Person aufgrund des schwerwiegendsten der durch die Arbeitstätigkeit verursachten oder verschlimmerten Gesundheitsprobleme ausfiel*	
	00	Person arbeitet noch nicht, weil sie von dem Gesundheitsproblem noch nicht genesen ist, wird die Arbeit aber voraussichtlich später wieder aufnehmen	
	01	Wird aufgrund dieses Gesundheitsproblems voraussichtlich keine Arbeit mehr aufnehmen	
	02	Weniger als ein Tag oder keine Ausfallzeit	
	03	Mindestens ein Tag, jedoch weniger als vier Tage	
	04	Mindestens vier Tage, jedoch weniger als zwei Wochen	
	05	Mindestens zwei Wochen, jedoch weniger als ein Monat	
	06	Mindestens ein Monat, jedoch weniger als drei Monate	
	07	Mindestens drei Monate, jedoch weniger als sechs Monate	
	08	Mindestens sechs Monate, jedoch weniger als neun Monate	
	09	Zwischen neun und zwölf Monaten	
	99	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
	Leer	Keine Angabe/Nicht bekannt	

3. **Untermodul „Risikofaktoren für die physische Gesundheit und/oder das psychische Wohlbefinden“**

Bezeichnung/ Spalte	Code	Beschreibung	Filter
PHYSRISK		**Gefährdung durch die physische Gesundheit bedrohende Risikofaktoren**	WSTATOR = 1,2
223-224		*Gefährdung am Arbeitsplatz durch einen der folgenden die physische Gesundheit bedrohenden Risikofaktoren Nennen Sie den Faktor, dessen Gefährdungspotenzial für die physische Gesundheit als am größten betrachtet wird.*	
	01	Ja, hauptsächlich ermüdende oder schmerzhafte Stellungen	
	02	Ja, hauptsächlich repetitive Hand- oder Armbewegungen	
	03	Ja, hauptsächlich Hantieren mit schweren Lasten	
	04	Ja, hauptsächlich Lärm	
	05	Ja, hauptsächlich starke Vibrationen	
	06	Ja, hauptsächlich Chemikalien, Staub, Dämpfe, Rauch oder Gase	
	07	Ja, hauptsächlich Tätigkeiten, die starke visuelle Konzentration erfordern	
	08	Ja, hauptsächlich Ausrutschen, Stolpern und Stürze	
	09	Ja, hauptsächlich Einsatz von Maschinen oder Handwerkzeugen (ausgenommen Fahrzeuge)	

Bezeichnung/ Spalte	Code	Beschreibung	Filter
	10	Ja, hauptsächlich Einsatz von Fahrzeugen (während der Arbeit, ausgenommen auf dem Weg zu oder von der Arbeit)	
	11	Ja, hauptsächlich anderer erheblicher Risikofaktor für die physische Gesundheit	
	00	Kein nennenswerter Risikofaktor für die physische Gesundheit	
	99	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
	Leer	Keine Angabe/Nicht bekannt	
MENTRISK		**Gefährdung durch das psychische Wohlbefinden bedrohende Risikofaktoren**	WSTATOR = 1,2
225		*Gefährdung am Arbeitsplatz durch einen der folgenden das psychische Wohlbefinden bedrohenden Risikofaktoren Nennen Sie den Faktor, dessen Gefährdungspotenzial für das psychische Wohlbefinden als am größten betrachtet wird.*	
	1	Ja, hauptsächlich Zeitdruck oder Arbeitsüberlastung	
	2	Ja, hauptsächlich Gewalt oder Gewaltandrohungen	
	3	Ja, hauptsächlich Mobbing oder Belästigungen	
	4	Ja, hauptsächlich schlechte Kommunikation oder Zusammenarbeit innerhalb der Organisation	
	5	Ja, hauptsächlich Umgang mit schwierigen Kunden, Patienten, Schülern usw.	
	6	Ja, hauptsächlich unsicheres Beschäftigungsverhältnis	
	7	Ja, hauptsächlich fehlende Autonomie oder kein Einfluss auf Arbeitstempo oder Arbeitsprozess	
	8	Ja, hauptsächlich anderer erheblicher Risikofaktor für das psychische Wohlbefinden	
	0	Kein erheblicher Risikofaktor für das psychische Wohlbefinden	
	9	Entfällt (nicht im Filter enthalten)	
	Leer	Keine Angabe/Nicht bekannt	